

## **Vier Fragen an Leonie, Praktikantin im Rahmen ihres Pädagogik-Studiums**

### ***Wie kam es, dass du dein Praktikum ausgerechnet beim familiennetz bremen absolvierst hast?***

„Die Website vom familiennetz bremen war oft Bestandteil meiner Praktikumsrecherche auf der Suche nach sozialen Einrichtungen in Bremen, da ich nicht aus Bremen komme und keinerlei Institutionen in Bremen kannte. Als ich auf der Website eine Stellenausschreibung für ein Praktikum dort sah, habe ich mich umgehend beworben, da die Aufgaben sehr vielfältig und interessant klangen.“

### ***Was waren deine Aufgaben beim familiennetz bremen?***

„Zuerst muss erwähnt werden, dass der Praktikantenstatus hier einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Im Gegensatz zu den üblichen Klischees, dass man während eines Praktikums nur „Kaffee kochen“ darf, wurde ich als Praktikantin fachlich immer auf Augenhöhe wahrgenommen und wurde auch bei diverseren Diskussionen oder Entscheidungen miteinbezogen. Zudem durfte ich bei der Planung und Durchführung des Boys' Day/Zukunftstag (siehe: <https://www.boys-day.de/>) mitwirken. Gemeinsam mit einem Schülerpraktikanten habe ich mich mit dem Thema „Häusliche Gewalt“ auseinandergesetzt und entsprechende Einrichtungen in Bremen kennengelernt. Nebenbei habe ich die Datenbank aktualisiert, an der Gestaltung eines neuen Image-Plakats für das familiennetz bremen mitgewirkt und tagesaktuelle Aufgaben erledigt.“

### ***Welche Eindrücke hast du in deinem Praktikum gewonnen?***

„Vor allem habe ich Bremen von seinen unterschiedlichsten Seiten kennengelernt – von Bildung über Freizeit bis hin zu sozialer Teilhabe. Durch die Netzwerkarbeit vom familiennetz bremen konnte ich mir einen Überblick über die verschiedenen Institutionen verschaffen, der für meine berufliche Zukunft sehr hilfreich sein kann. Außerdem wurde mir bewusst, wie wichtig Kooperation zwischen den einzelnen Einrichtungen ist. Meiner Meinung nach sollte eine Institution wie das familiennetz bremen in Deutschland öfters verbreitet sein, um so die sozialen Einrichtungen und deren Angebote in den jeweiligen Städten sichtbar zu machen.“

### ***Wie blickst du auf die Zeit beim familiennetz bremen zurück?***

„So wie der Leitspruch „Familienfreundlichkeit sichtbar machen“ war auch die Atmosphäre während meines Praktikums: Ich habe mich direkt heimisch gefühlt und meine Kolleginnen hatten immer ein offenes Ohr für meine Fragen. Abschließend kann ich sagen, dass mein Praktikum beim familiennetz bremen zum einen fachlich sehr gewinnbringend für mein Studium war und zum anderen auch förderlich für meine persönlichen Fähigkeiten, da der Fokus auf Eigenständigkeit und Teamwork lag.“